jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2008/9/23 4Ob131/08f, 4Ob227/08y

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 23.09.2008

Norm

UrhG §56c Abs1
UrhG §56c Abs2

Rechtssatz

Werden Werke der Filmkunst und die damit verbundenen Werke der Tonkunst für Zwecke des Unterrichts in dem dadurch gerechtfertigten Umfang in einzelnen Klassen von Pflichtschulen (Volks-, Haupt-, Sonder-, Berufs- und polytechnischen Schulen) aufgeführt, so handelt es sich dabei um eine öffentliche Wiedergabe im Unterricht im Sinn des § 56c Abs 1 und 2 UrhG. Solche Aufführungen lösen die Vergütungspflicht nach § 56 Abs 2 UrhG aus.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 131/08f
  Entscheidungstext OGH 23.09.2008 4 Ob 131/08f
  Veröff: SZ 2008/133
- 4 Ob 227/08y
  Entscheidungstext OGH 09.06.2009 4 Ob 227/08y
  Veröff: SZ 2009/76

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124185

Im RIS seit

23.10.2008

Zuletzt aktualisiert am

14.11.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at